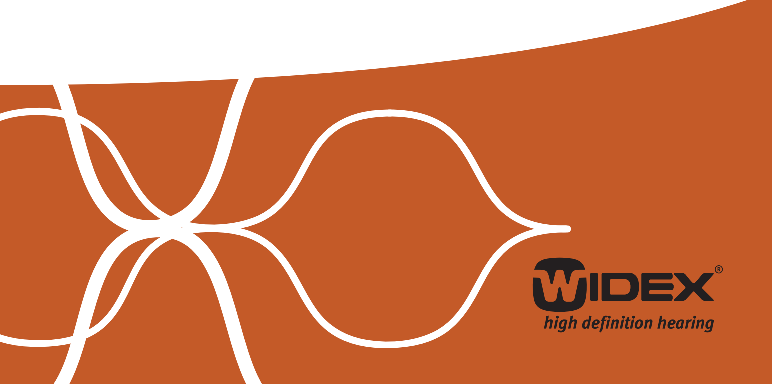
widex mind™440

Bedienungsanleitung mind™440 Serie

Im-Ohr-HörSystem m4-X



Hörgeräte, Reinigungswerkzeuge etc. können in dieser Bedienungsanleitung anders aussehen als Ihr HörSystem mit Zubehör. Änderungen vorbehalten.



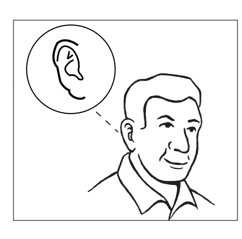
Werfen Sie Hörgeräte, Zubehör und Batterien nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie sie zur fachgerechten Entsorgung zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker oder direkt zu einer kommunalen Sammelstelle für elektronische Altgeräte.

Inhalt

Vielen Dank, ...

… dass Sie sich für ein HörSystem von Widex entschieden haben.

Ihr HörSystem ist ein hochmodernes Gerät, das vom Hörgeräte-Akustiker nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen angepasst wurde.



Alle Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung zeigen ein HörSystem für das rechte Ohr. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, gelten die Angaben entsprechend für das linke Ohr.

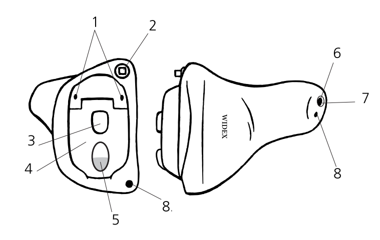
Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Widex HörSystem viel Erfolg und viele Stunden des angenehmen Hörens.

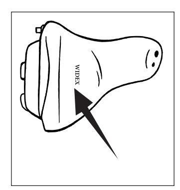
Wichtig

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, ehe Sie Ihr HörSystem in Betrieb nehmen.

Das HörSystem

1. **Mikrofonöffnungen**, die den Schall aufnehmen
2. **Lautstärkesteller** zur Feineinstellung der Lautstärke (Option)
3. **Programmtaster** zur Wahl zwischen mehreren Hörprogrammen
4. **Ein-/Ausschalter**, der in den Batteriefachdeckel integriert ist
5. **Batteriefachdeckel mit Nagelgriff**, der das Öffnen des Batteriefachs erleichtert
6. **Schallauslass**, der den verstärkten Schall vom Hörgerät in Ihr Ohr leitet
7. **Widex Cerumenschutz**
8. **Belüftungsöffnung**, die sicherstellt, dass der Gehörgang belüftet wird (Option)





Rechts/links-Kennung der Hörgeräte

Wenn Sie auf beiden Seiten ein HörSystem tragen, können Sie die Geräte anhand des farbigen Widex Logos unterscheiden: rot = rechtes Ohr, blau = linkes Ohr.

Der Pfeil zeigt, wo sich das Logo befindet.

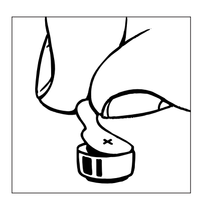
Sprachmitteilungen und Signaltöne

Das HörSystem kann so eingestellt werden, dass es bei der Verwendung bestimmter Funktionen einen Hinweis von sich gibt. Hierbei kann es sich um gesprochene Mitteilungen oder Signaltöne handeln, die Ihr Hörgeräte-Akustiker in Absprache mit Ihnen eingestellt hat. Die Hinweise können selbstverständlich auch deaktiviert werden.

Energieversorgung

Die empfohlene Energiequelle für Ihr HörSystem: **Zink-Luft-Batterie Typ 312.**

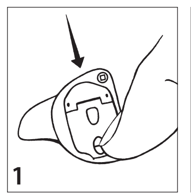
Ihr Hörgeräte-Akustiker kann Sie beim Batteriekauf beraten. Die Batterie sollte vor dem auf der Verpackung angegebenen Haltbarkeitsdatum verwendet werden. Bitte werfen sie verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie diese beim Neukauf wieder zum Hörgeräte-Akustiker, der sie einer fachgerechten Entsorgung zuführt. Die Haltbarkeit der Batterie hängt von mehreren Umständen ab, z. B. der Einstellung Ihres HörSystems, der täglichen Betriebsdauer und der Hörumgebung.

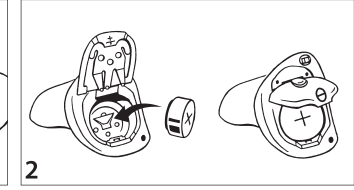


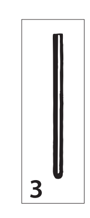
Einsetzen der Batterie

Entfernen Sie die Schutzfolie auf der Batterie, bevor Sie eine frische Batterie in Ihr HörSystem einlegen. Bitte warten Sie einige Sekunden, bevor Sie die Batterie einlegen und Ihr HörSystem in Betrieb nehmen. Bei Klebstoffresten oder anderen Fremdkörpern auf der Batterie sollte sie nicht verwendet werden.

1. Den Batteriefachdeckel mithilfe des Nagelgriffs nach unten schieben und öffnen. Der Deckel darf dabei nicht zu weit nach hinten geklappt werden.
2. Die Batterie so einlegen, dass das +-Zeichen auf der Batterie nach oben zeigt (siehe Abb.).
3. Benutzen Sie unter Umständen den mitgelieferten Magnetstab, der das Einlegen der Batterie erleichtern kann.







Ist die Batterie korrekt eingelegt, lässt sich das Batteriefach anschließend wieder leicht schließen.

Batteriealarm

In der Standardeinstellung hören Sie eine Sprachmitteilung, wenn die Batterie fast aufgebraucht ist (siehe Seite 6). Wurde die Einstellung mit Signaltönen gewählt, hören Sie stattdessen vier Signaltöne. Wenn die Batterie ganz verbraucht ist, schaltet das Hörgerät ab. Da das Entladeverhalten von Batterien – bedingt durch den Gebrauch – verschieden sein kann, ist es möglich, dass der Batteriealarm am Ende der Batteriefunktion gar nicht oder nur teilweise gehört wird. Wir empfehlen daher, immer eine Ersatzbatterie griffbereit zu haben.

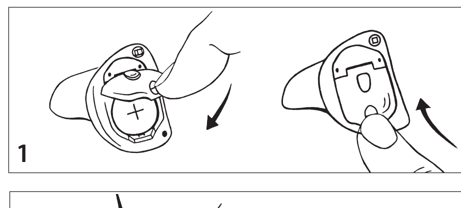
Nehmen Sie den Batteriewechsel möglichst über einer weichen Unterlage vor, damit das HörSystem keinen Schaden erleidet, wenn es Ihnen aus der Hand gleiten sollte.

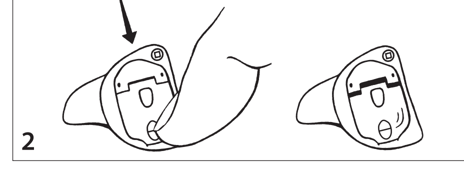
Wichtig: Nehmen Sie eine verbrauchte Batterie baldmöglichst aus dem Batteriefach heraus. Undichtigkeiten einer leeren, alten Batterie können dem Hörgerät schaden.

Ein-/Ausschalten

Der Deckel des Batteriefachs am Hörgerät dient auch als Ein-/Ausschalter.

1. Um das Hörgerät einzuschalten, den Batteriefachdeckel schließen und nach oben schieben. Haben Sie das Hörgerät eben erst ausgeschaltet, müssen Sie mindestens drei Sekunden warten, ehe Sie es wieder einschalten.
2. Um das Hörgerät auszuschalten, den Batteriefachdeckel nach unten schieben.





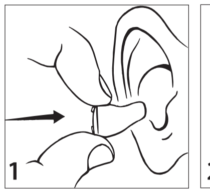
In der Standardeinstellung hören Sie eine Sprachmitteilung, wenn das HörSystem eingeschaltet wurde (siehe Seite 6).

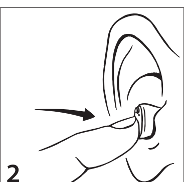
Schalten Sie das Hörgerät immer aus, wenn Sie es ablegen, und nehmen Sie die Batterie heraus, wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen.

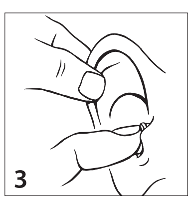
Einsetzen des HörSystems

Den Batteriefachdeckel komplett schließen.

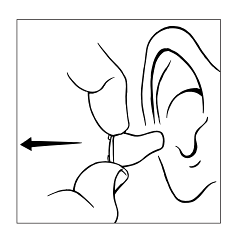
1. Halten Sie das Hörgerät mit Daumen und Zeigefinger fest und schieben Sie es vorsichtig in den Gehörgang.
2. Lassen Sie das Hörgerät nun los und schieben Sie es mit der Fingerspitze vorsichtig weiter, bis es richtig sitzt. Das Gerät darf sich im Gehörgang nicht unangenehm anfühlen.
3. Das Einsetzen kann dadurch erleichtert werden, dass Sie das Ohr mit der anderen Hand leicht nach oben und nach hinten ziehen.







Herausnehmen des HörSystems



Ziehen Sie das HörSystem mit Daumen und Zeigefinger vorsichtig aus dem Ohr.

Bewegen Sie es dabei ggf. leicht kreisförmig. Das Herausnehmen kann auch dadurch erleichtert werden, dass Sie das Ohr mit der anderen Hand leicht nach oben und nach hinten ziehen.

Einschaltverhalten

Das Einschaltverhalten Ihres HörSystems kann von Ihrem Hörgeräte-Akustiker wie folgt eingestellt werden:

- erhöhte Rückkopplungsunterdrückung: Wenn Sie Ihr HörSystem einschalten, ist die erhöhte Rückkopplungsunterdrückung aktiv. Diese Einstellung bewirkt, dass das HörSystem nach dem Einschalten für ca. zehn Sekunden (fast) stumm ist.

- ohne Rückkopplungsunterdrückung: Das eingeschaltete HörSystem kann beim Einsetzen etwas pfeifen.

Das Einschaltverhalten kann jederzeit von Ihrem Hörgeräte-Akustiker geändert werden. Wählen Sie zusammen mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker diejenige Einstellung aus, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht.

Automatische Einstellung der Lautstärke

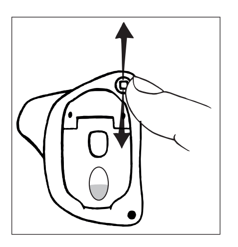
Das HörSystem passt die Lautstärke automatisch der akustischen Umgebung an.

Warnung

Das Tragen von Hörgeräten mit zu hoch eingestellter Lautstärke über längere Zeit sollte vermieden werden, da dies dem Gehör schaden könnte. Sollten Sie also das Gefühl haben, dass Ihr HörSystem zu laut eingestellt ist, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Feineinstellung der Lautstärke

Ist Ihr HörSystem mit einem Lautstärkesteller ausgestattet, können Sie die Lautstärke über diesen selbst justieren. Der Lautstärkesteller hat die Form einer Wippe. Er kann an Ihrem HörSystem anders platziert sein als in der Abbildung.



Drücken Sie die Wippe nach oben, erhöht dies stufenweise die Lautstärke; drücken Sie sie nach unten, vermindert dies stufenweise die Lautstärke.

Wenn Sie die Lautstärke justieren, hören Sie einen Signalton. Falls gewünscht kann der Signalton von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden (siehe Seite 6). Wenn Sie das Gerät lauter stellen, wird der Signalton mit jeder Stufe heller. Wenn Sie das Gerät leiser stellen, wird der Signalton mit jeder Stufe dunkler. Haben Sie die maximale bzw. minimale Lautstärke erreicht, hören Sie einen Dauerton.

Um das Gerät auf stumm zu schalten:

- Drücken Sie die Wippe des Lautstärkestellers weiterhin nach unten, nachdem der Signalton konstant geworden ist.

Um die Schallwiedergabe wieder zu starten:

- Drücken Sie die Wippe nach oben *oder*
- wechseln Sie auf ein anderes Hörprogramm *oder*
- schalten Sie das Hörgerät aus, warten Sie drei Sekunden und schalten Sie es dann wieder ein.

War Ihr Gerät ausgeschaltet, ist die Lautstärke beim erneuten Einschalten automatisch wieder in der normalen Ausgangsstellung. Eventuelle von Ihnen durchgeführte Änderungen der Lautstärke sind also gelöscht.

Bei Bedarf kann der Lautstärkesteller von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden.

Hörprogramme

Je nach Programmierung Ihres HörSystems stehen Ihnen bis zu sechs verschiedene Hörprogramme zur Verfügung, die auf unterschiedliche Hörsituationen programmiert werden können.

Am Ende dieser Bedienungsanleitung kann Ihr Hörgeräte-Akustiker eintragen, welche Hörprogramme in Ihrem HörSystem aktiv sind. Wenn sich Ihre Bedürfnisse später ändern, lässt sich die Zusammensetzung der Hörprogramme jederzeit anpassen.

Bei der Wahl der Programme sollten Sie bedenken, dass es in bestimmten Situationen besonders wichtig sein kann, Umgebungsgeräusche wahrzunehmen (z. B. Warnsignale oder im Straßenverkehr).

Hauptprogramm: Standardprogramm.

Akklimatisierung: Gewöhnungsprogramm mit denselben Eigenschaften wie das Hauptprogramm, aber eine etwas geringere Verstärkung.

Musik: Optimiert für das Hören von Musik.

Fernsehen: Optimiert für das Hören beim Fernsehen.

Hörkomfort: Optimiert für die Unterdrückung von Hintergrundgeräuschen.

Hörbereichserweiterung: Macht hohe Töne hörbar.

T (Induktionsspule): Die Induktionsspule wird auch Telefonspule genannt – daher die Abkürzung „T". Dieses Programm sollten Sie wählen, wenn Sie nur über die Induktionsspule und nicht über das Hörgerätemikrofon („M") hören möchten. Die Induktionsspule können Sie an Orten benutzen, an denen ein Ringleitungssystem installiert ist. Einige Kinos, Theater, Kirchen und Auditorien z. B. verfügen über solche Systeme. Auch Ihr Fernseher oder Radio kann mit einem Ringleitungssystem ausgestattet werden. So können Sie den Schall direkt von der Schallquelle hören und Umgebungsgeräusche ausschließen.

M+T: Wenn Sie gleichzeitig über das Hörgerätemikrofon und die Induktionsspule hören möchten, dann nutzen Sie das M+T-Programm.

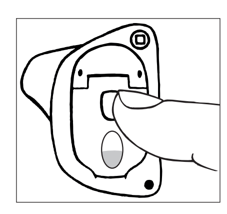
Zen: Erzeugung von Zen-Klängen. Die Klänge werden an Ihren Hörverlust angepasst.

Sie können das Zen-Programm auf zwei Arten verwenden: Zen ohne Mikrofonbetrieb oder mit Mikrofonbetrieb, so dass Umgebungsgeräusche und Fraktalklänge gleichzeitig gehört werden.

Es lassen sich ein oder zwei Hörprogramme mit unterschiedlicher Melodie als Zen-Programm wählen. Darüber hinaus ist es auch möglich, ein spezielles Zen-Programm zu wählen, das bis zu drei Melodien enthält. Dieses Programm wird *Zen+* genannt.

Wichtig

Die Verwendung der Zen-Programme kann die Wahrnehmung von Umgebungsgeräuschen, wie auch Sprache, stören. Diese Programme sollten daher nicht in Situationen gewählt werden, in denen die korrekte Wahrnehmung derartiger Signale wichtig ist. Stattdessen sollte man auf ein Hörprogramm ohne Zen umschalten.



Programmwechsel

Um zwischen den verschiedenen Hörprogrammen zu wählen, drücken Sie den Programmtaster auf dem Batteriefachdeckel. Bei jeder Betätigung des Tasters hören Sie ein Klicken, und eine Sprachmitteilung nennt das gewählte Programm. Das Klicken kann von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden.

Zen+

Enthält Ihr HörSystem das Zen+-Programm, können Sie dieses Programm aktivieren, indem Sie den Programmtaster länger als eine Sekunde gedrückt halten.

Ist das Zen+-Programm aktiviert, können Sie durch kurzen Druck auf den Programmtaster zwischen den verfügbaren Zen-Melodien wählen. Wenn Sie den Programmtaster erneut länger als eine Sekunde gedrückt halten, wird das Zen+-Programm deaktiviert.

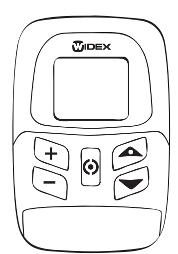
Wenn Sie anstatt der Sprachmitteilung Signaltöne gewählt haben, wird die Wahl eines Programms durch verschiedene Töne angezeigt:

- Programm 1: ein kurzer Signalton
- Programm 2: zwei kurze Signaltöne
- Programm 3: drei kurze Signaltöne
- Programm 4: ein langer und ein kurzer Signalton
- Programm 5: ein langer und zwei kurze Signaltöne
- Zen+: ein Klangton

Bei Bedarf kann der Programmtaster von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden.

Fernbedienung

– Ihr HörSystem noch komfortabler bedienen



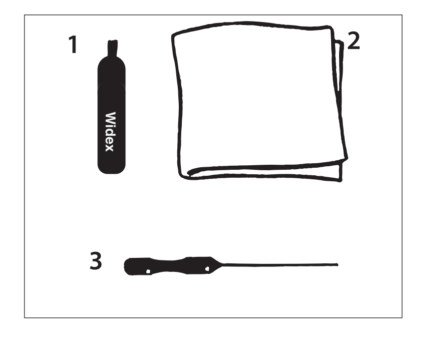
Als Zubehör für Ihr HörSystem ist eine Fernbedienung erhältlich. Sie können Ihr HörSystem auch ohne Fernbedienung benutzen, aber wenn Ihr HörSystem für eine Fernbedienung vorbereitet ist, lässt sich Ihr HörSystem noch komfortabler bedienen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

Pflege

Zur Reinigung Ihres HörSystems erhalten Sie folgendes Zubehör:

1. **Kleine Bürste**
2. **Weiches Tuch**
3. **Reinigungswerkzeug**

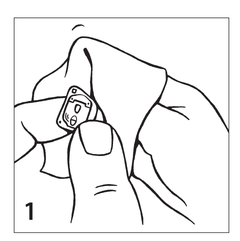


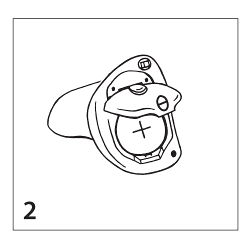
Zusätzliche Reinigungswerkzeuge sind bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich.

Reinigung des Hörgerätes

Ihr HörSystem ist ein Im-Ohr-Gerät, d. h. es wird im Gehörgang getragen. Damit es optimal funktioniert, sollte es deshalb regelmäßig gereinigt werden, so dass es sauber und frei von Cerumen (Ohrenschmalz) ist.

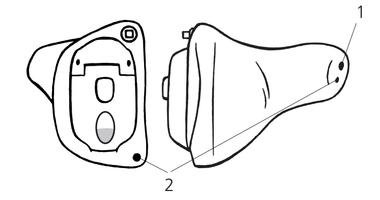
1. Um das Hörgerät trocken und frei von Cerumen zu halten, wischen Sie es täglich mit dem weichen Tuch ab, jedoch auf keinen Fall Wasser oder Reinigungsmittel verwenden.
2. Bei Nichtgebrauch sollten Sie das Batteriefach offen stehen lassen, damit das Gerät „ausgelüftet“ werden und etwaige Feuchtigkeit verdunsten kann.





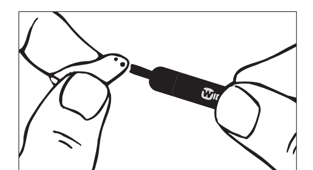
Überprüfen Sie nach jedem Tragen, ob der Schallauslass oder die Belüftungsöffnungen verstopft sind, und reinigen Sie sie gegebenenfalls. Die Positionen des Schallauslasses und der Belüftungsöffnungen sind von der Anatomie Ihres Gehörgangs abhängig. Eine Möglichkeit der Positionen sehen Sie in der folgenden Abbildung. An Ihrem HörSystem kann dies anders aussehen, als hier gezeigt.

1. **Schallauslass**
2. **Belüftungsöffnung**



Reinigung des Schallauslasses

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Schallauslass nicht durch Cerumen verstopft ist. Sollte er verstopft sein, reinigen Sie ihn bitte folgendermaßen:



Entfernen Sie Cerumen, das sich um den Schallauslass angesammelt hat, mit der kleinen Bürste oder dem Tuch.

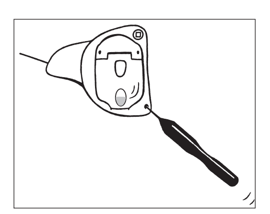
Ist der Schallauslass danach immer noch verstopft, muss der Cerumenschutz gewechselt werden (siehe Seite 28).

Wichtig

Lässt sich der Schallauslass nicht völlig vom Cerumen befreien, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.
Werkzeuge u. Ä. dürfen keinesfalls in den Schallauslass gesteckt werden, weil dadurch elektronische Teile des Hörgeräts beschädigt werden!

Reinigung der Belüftungsöffnung

Hat sich in der bzw. um die Belüftungsöffnung herum Cerumen angesammelt, reinigen Sie sie bitte folgendermaßen:



Entfernen Sie das Cerumen, indem Sie das Reinigungswerkzeug durch die Belüftungsöffnung schieben.

Wichtig

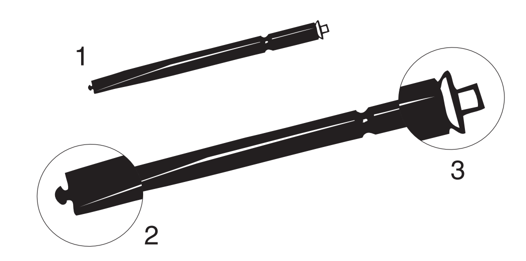
Das Gerät funktioniert nur einwandfrei, wenn die Belüftungsöffnung frei von Cerumen ist. Deshalb ist es sehr wichtig, die Belüftungsöffnung regelmäßig zu reinigen. Sollte die Belüftungsöffnung so durch Cerumen verstopft sein, dass sich dadurch das Klangbild des HörSystems verändert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Widex Cerumenschutz

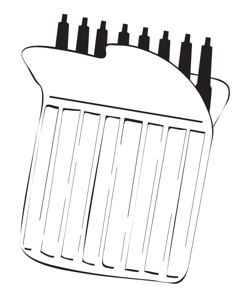
Der Widex Cerumenschutz ist ein Filter, der dabei hilft, den Hörer (Lautsprecher) vor Ohrenschmalz (Cerumen) zu schützen. Tragen Sie Ihr HörSystem niemals ohne den Widex Cerumenschutz.

Das Cerumenschutz-Set besteht aus folgenden Teilen:

1. **Haltestäbchen**
2. **Ziehhaken**
3. **Cerumenschutz**



Der Cerumenschutz wird in einem kleinen Spender geliefert.

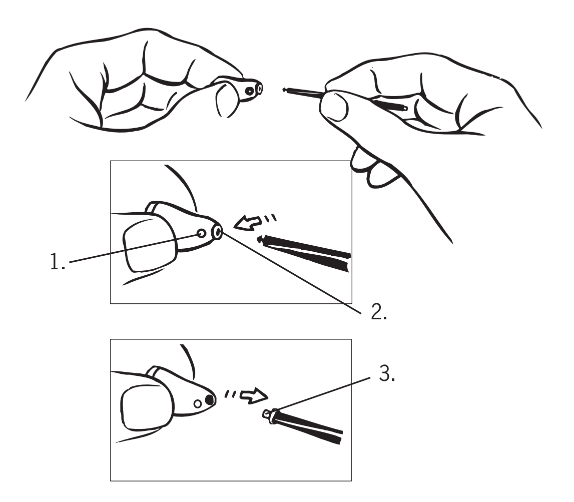


Wechsel des Cerumenschutzes

Cerumenschutz entfernen

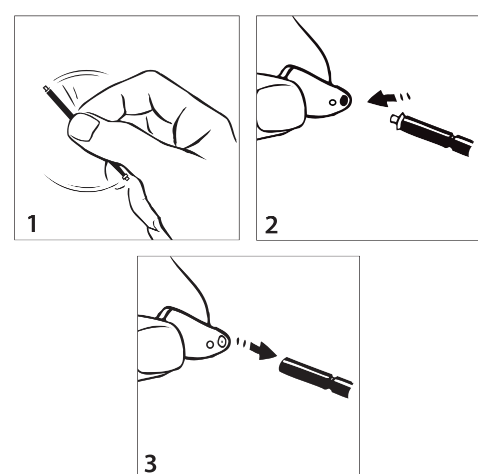
Entnehmen Sie ein Haltestäbchen aus dem Spender. Den kleinen Ziehhaken des Haltestäbchens in den am Schallauslass angebrachten Cerumenschutz einstecken und den gebrauchten Cerumenschutz herausziehen.

1. **Belüftungsöffnung**
2. **Schallauslass**
3. **Gebrauchter Cerumenschutz**



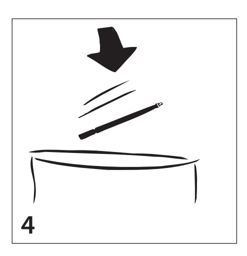
Cerumenschutz einsetzen

1. Das Haltestäbchen umdrehen.
2. Den Cerumenschutz am Schallauslass ansetzen und unter leichtem Druck vorsichtig hineindrücken.
3. Das Haltestäbchen danach aus dem Cerumenschutz herausziehen.



Der neue Cerumenschutz löst sich dabei automatisch vom Haltestäbchen und bleibt im Schallauslass sitzen.

4. Nach dem Austausch des Cerumenschutzes den alten Filter und das Haltestäbchen wegwerfen. Cerumenschutzfilter dürfen nur einmal verwendet werden.



Wie oft der Cerumenschutz gewechselt werden muss, ist individuell unterschiedlich und hängt z. B. von Art und Menge des Cerumens (Ohrenschmalzes) ab.

Haben Sie Fragen zum Gebrauch des Cerumenschutzes, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Wichtig

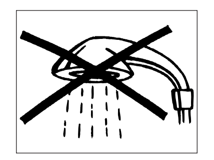
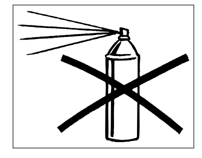
Sollte sich der Cerumenschutz einmal versehentlich vom HörSystem lösen und im Gehörgang bleiben, gehen Sie bitte sofort zu Ihrem HNO-Arzt. Versuchen Sie niemals, den Cerumenschutz selbst aus dem Gehörgang zu entfernen.

Allgemeine Hinweise

Behandeln Sie Ihr HörSystem stets sorgfältig; es ist ein teures elektronisches Produkt und verdient eine gute Behandlung. Ein paar Tipps, welche die Lebensdauer Ihres HörSystems verlängern:

- Schalten Sie das HörSystem stets aus, wenn Sie es ablegen. Wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie bitte die Batterie heraus.
- Behandeln Sie Ihr HörSystem stets vorsichtig und sorgfältig. Wenn Sie es nicht tragen, sollten Sie es sicher im Etui aufbewahren.
- Setzen Sie das HörSystem nicht zu großer Hitze oder der prallen Sonne aus.
- Wer in feuchten Klimazonen lebt oder zum Schwitzen neigt, sollte regelmäßig spezielle Trocknungssysteme verwenden. Weitere Informationen entnehmen Sie der Packungsbeilage des Widex Trocken-Kits, welches beim Hörgeräte-Akustiker erhältlich ist.

- Nehmen Sie Ihr HörSystem beim Baden, Duschen oder Haarewaschen und -trocknen heraus. Es sollte auch nicht mit Parfüm oder anderen Sprays in Berührung kommen.
- Versuchen Sie nie, selbst das HörSystem zu reparieren, sondern bringen Sie es zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker.
- Nehmen Sie Ihr HörSystem bei Kurzwellenbehandlungen, Röntgenaufnahmen oder Kernspintomografien usw. heraus. Einige Strahlungsarten können Ihrem HörSystem schaden. Legen Sie Ihr HörSystem nie in den Mikrowellenherd. Strahlung von z. B. Überwachungssystemen, Diebstahlwarnanlagen und Mobiltelefonen ist schwächer und wird Ihrem HörSystem nicht schaden.
- Obwohl nach menschlichem Ermessen nichts passieren kann, dürfen HörSysteme wegen der einschlägigen Vorschriften nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden, sofern sie nicht ausdrücklich dafür zugelassen sind.

Nützliche Hinweise

- Das Tragen eines HörSystems erhöht oft das Risiko, dass sich Ohrenschmalz (Cerumen) im Gehörgang sammelt und diesen verstopft. Haben Sie den Verdacht, dass sich ein Cerumenpfropf in Ihrem Ohr gebildet hat, müssen Sie sich an Ihren Arzt/HNO-Arzt wenden. Denn Cerumen kann teils Ihr eigenes Gehör, teils die Wirkung des Hörgerätes erheblich verringern. Als HörSystem-Träger ist es übrigens eine gute Idee, jährlich die Ohren vom HNO-Arzt überprüfen zu lassen.
- Achten Sie bitte darauf, dass Ihr HörSystem und Zubehör nicht für Kinder oder Haustiere zugänglich ist, die es in den Mund nehmen könnten. Werfen Sie HörSysteme und Zubehör nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie diese zur fachgerechten Entsorgung zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker oder direkt zu einer kommunalen Sammelstelle für elektronische Altgeräte. Batterien sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden (Verschluckungsgefahr!).

- Aufgrund der geringen Größe der Batterien besteht eine große Verwechslungsgefahr mit Tabletten und dergleichen. Nehmen Sie Batterien oder HörSysteme niemals in den Mund (Verschluckungsgefahr und auch Nachahmungsgefahr bei Kindern!). Falls eine Batterie oder ein HörSystem versehentlich verschluckt wurde, bitte unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Ihr HörSystem kann das verlorene Hörvermögen zwar nicht wiederherstellen, es kann aber dabei helfen, das verbliebene Hörvermögen optimal zu nutzen. Bedenken Sie dabei, dass es einige Zeit dauern kann, ehe Sie sich an das neue HörSystem und die neue Art zu Hören gewöhnt haben.
- Das HörSystem ist aus modernem hautverträglichem Kunststoffmaterial hergestellt; allergische Reaktionen kommen deshalb so gut wie nie vor. Sollten Hautirritationen auftreten, fragen Sie Ihren Arzt oder Hörgeräte-Akustiker. Ihr Hörgeräte-Akustiker/HNO-Arzt wird ein solches Problem meistens lösen können.

- Mit dem Tragen von allen Arten von HörSystemen ist eine erhöhte Gefahr von Infektionen im Gehörgang verbunden. Eine Infektion kann entstehen, wenn das Ohr nicht ausreichend belüftet wird oder wenn Teile den Gehörgang reizen. Wir empfehlen deshalb, das HörSystem nachts herauszunehmen, damit Ihr Gehörgang belüftet wird. Darüber hinaus müssen Sie Ihr HörSystem nach Bedarf reinigen und überprüfen. Im Falle einer Infektion wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt. Wie Sie Ihr HörSystem am besten desinfizieren, können Sie mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker besprechen. Zum Reinigen und Desinfizieren darf unter keinen Umständen Alkohol, Chlor o. Ä. verwendet werden.

Fehlersuche

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Tipps für den Fall, dass Ihr HörSystem nicht korrekt funktioniert. Bevor Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker wenden, überprüfen Sie deshalb bitte zunächst Folgendes:

Was ist, wenn das Hörgerät schweigt?

- *Das Hörgerät ist nicht eingeschaltet.* Kontrollieren Sie, dass die Batterie richtig eingesetzt ist, und schließen Sie den Batteriefachdeckel korrekt.
- *Die Batterie ist verbraucht/funktioniert nicht.* Neue Batterie einsetzen.
- *Der Schallauslass ist verstopft.* Verschmutzungen am Schallauslass mit der kleinen Bürste oder dem weichen Tuch entfernen (siehe Seite 26). Ist der Schallauslass danach immer noch verstopft, den Cerumenschutz wechseln. Lässt sich der Schallauslass nicht vollständig reinigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker. Kein Werkzeug o. Ä. in den Schallauslass stecken, weil sonst elektronische Teile des Hörgeräts beschädigt werden.
- *Die Mikrofonöffnung ist verstopft.* Haben Sie den Verdacht, dass Cerumen oder Schmutz ins Mikrofon hineingelangt sind, müssen Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker wenden. Kein Werkzeug o. Ä. in die Mikrofonöffnung stecken.

Was ist, wenn das Hörgerät zu leise ist?

- *Der Schallauslass ist verstopft.* Verschmutzungen am Schallauslass mit der kleinen Bürste oder dem weichen Tuch entfernen (siehe Seite 26). Ist der Schallauslass danach immer noch verstopft, den Cerumenschutz wechseln. Lässt sich der Schallauslass nicht vollständig reinigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker. Kein Werkzeug o. Ä. in den Schallauslass stecken, weil sonst elektronische Teile des Hörgeräts beschädigt werden.
- *Der Gehörgang ist durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft.* Suchen Sie Ihren Hausarzt/HNO-Arzt auf.

Was ist, wenn das Hörgerät dauernd pfeift?

- *Das Hörgerät ist nicht richtig eingesetzt.* Das Hörgerät aus dem Ohr nehmen und erneut einsetzen.
- *Der Gehörgang ist durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft.* Suchen Sie Ihren Hausarzt/HNO-Arzt auf.
- *Das Hörgerät passt nicht richtig.* Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.

Was ist, wenn das Hörgerät unangenehm zu tragen ist?

- *Das Hörgerät wird nicht korrekt eingesetzt*. Lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräte-Akustiker zeigen, wie das Hörgerät korrekt eingesetzt wird.
- *Das Hörgerät passt nicht richtig.* Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.
- *Das äußere Ohr oder der Gehörgang schmerzen.* Für Ersttträger ist es wichtig, sich am Anfang langsam an das Gerät zu gewöhnen. Die Haut im Gehörgang ist sehr dünn und kann wegen des vom Hörgerät stammenden Drucks etwas anschwellen. Nehmen Sie sich deshalb 2–3 Wochen Zeit, sich langsam an ein neues Gerät zu gewöhnen. Tragen Sie es am Anfang nicht zu lange Zeit am Stück. Wenn Sie danach noch Schmerzen beim Tragen haben, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Ihr HörSystem

(Wird vom Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt.)

Datum: ____________________

Batteriegröße: ____________________

Hörprogramme	**Programmplatz**
Hauptprogramm	
Akklimatisierung	
Musik	
Fernsehen	
Hörkomfort	
Hörbereichserweiterung	
T	
M+T	
Zen	

Vertrieb in Deutschland durch:



Widex Hörgeräte GmbH
Postfach 80 01 26
70501 Stuttgart

www.widex-hoergeraete.de



WIDEX A/S • Nymoellevej 6, DK-3540 Lynge
Denmark • www.widex.com




Printed by HTO / 2010-01
9 514 0105 042 #02